

EP-S-01-631 Kapitel 4: Garantieren, was uns alle schützt: Frieden und Sicherheit fördern

Antragsteller*in: Maria Heubuch (Wangen-Allgäu KV)

Änderungsantrag zu EP-S-01

Von Zeile 631 bis 634 einfügen:

Wir stehen für eine andere Rohstoffpolitik und faire Produktionsbedingungen. Die Rohstoffe, die wir für unsere Handys oder Tablets benötigen, werden oft unter miserablen Bedingungen abgebaut und gehen mit Menschenrechtsverletzungen, Konflikten und Umweltzerstörungen einher. Unsere T-Shirts und Turnschuhe werden meist von Näher*innen unter gefährlichen Bedingungen für extrem niedrige Löhne produziert. Ausbeutung darf aber nicht Grundlage der Digitalisierung und unseres Konsums sein. Wir treten ein für faire

Begründung

Im Rahmen der grünen Handelspolitik müssen neben den Missständen in der Rohstoffpolitik auch jene in der Produktion und der Textillieferkette berücksichtigt werden. Die Forderung nach einem europäischen Gütesiegel für Kleidung fehlt bislang im Programm.

weitere Antragsteller*innen

Josef Frey (Lörrach KV); Walther Moser (Freiburg KV); Reimar Chladek (Karlsruhe KV); Beate Müller-Gemmeke (Reutlingen KV); Catherine Kern (Hohenlohe KV); Jochen Detscher (Stuttgart KV); Bernd Voß (Steinburg KV); Andrea Bogner-Unden (Sigmaringen KV); David Hellwig (Nürnberg-Stadt KV); Agnieszka Brugger (Ravensburg KV); Sebastian Karg (Schwäbisch Hall KV); Dirk Grunert (Mannheim KV); Thomas Mohr (München KV); Julia Schmidt (Oberhavel KV); Juliana Wimmer (Berlin-Kreisfrei KV); Uta Bergfeld (Schleswig-Flensburg KV); Elke Zimmer (Mannheim KV); Renée-Maike Pfuderer (Stuttgart KV); Clara Weißenfels (Mannheim KV); Patrick Haermeyer (Mannheim KV); Stefanie Hess (Mannheim KV); Sebastian Fietkau (Mannheim KV)